



ZITTAUER SALON-LESUNGEN

Samstag, 26. März 2022

Jeweils um 19:30 Uhr an verschiedenen Orten in Zittau und Umgebung

DIE BELOH- NUNG DES ZUHÖRENS IST, DASS MAN SELBST STILL SEIN DARF.

Raimund Schöll

CORONA TESTCENTER

Hier Termin buchen für Testcontainer:

HAUS GÖRLITZ



HAUS ZITTAU



Eine Terminbuchung zum Test ist für unser Personal sehr hilfreich jedoch nicht zwingend erforderlich.

Herausgeber Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH
 Demianiplatz 2 | 02826 Görlitz
 Intendant und Geschäftsführer Dr. Daniel Morgenroth
 Vorsitzender des Aufsichtsrates Thomas Gampe
 Redaktion Dramaturgie, Marketing
 Fotos Paweł Sosnowski
 Corporate Design ZH2 Werbeagentur, Zittau
 Satz Sandra Birnbaum
 Das Gerhart-Hauptmann-Theater unterstützt Vielfalt. Deshalb gendern alle Autorinnen und Autoren nach eigenem Ermessen.

INGO PUTZ
Schauspieldirektor

Walter Moers: Ensel und Krete. Ein Märchen aus Zamonien



Angeln, Imkern, Beeren sammeln – ein aufregender Familienurlaub sieht anders aus. Auf der Suche nach einem handfesten Abenteuer verlässt das Geschwisterpaar Ensel und Krete den zivilisierten Bereich von Baum- ing. Tiefer und tiefer dringen die zwei jungen Halbzwerge in den Großen Wald vor: zu tanzenden Bäumen, Pflanzen mit Tier- gesichtern und Wesen mit Tausend Stimmen. Da treibt sie der Hunger in ein drolliges kleines Haus... Mit dieser hintergründigen Parodie auf das berühmte grimmsche Märchen, erzählt von Großdichter Hildegunst von Myt- henmetz, entführt Walter Moers in sein legendäres Zau- berreich Zamonien, wo Fantasie und Humor gehörig au- ßer Kontrolle geraten.

© 2017 Albrecht Knaus Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, München

MARIA WEBER
Schauspielerin

Grégoire Delacourt: Alle meine Wünsche



Jocelyne führt einen Kurzwarenladen im nordfranzösi- schen Arras. Die Kinder sind aus dem Haus, und Jocelynes ganze Leidenschaft gilt ihrem Inter- net-Blog übers Sticken und Nähen. Sie liebt ihr kleines Leben, liebt sogar ihren wenig gefühlvollen Mann – bis durch einen Lottogewinn alles aus den Fugen gerät. Eine bewegende Parabel über das Glück, das man nicht kaufen kann.

© Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg, Copyright der Originalausgabe © 2012, Éditions JC Lattès

SABINE KRUG
Schauspielerin

Luigi Pirandello: Wie ein Tag. Erzählungen



Der große italienische Dramatiker Luigi Pirandello hat nicht nur Stücke, son- dern auch 240 Erzählungen verfasst. Er erzählt darin realistisch und sur- realistisch, lustig und traurig, be- haglich und dramatisch, beängsti- gend und räsonierend.

In der bäuerlichen Komödie *Der Krug* geht es nach bester italienischer Art derb zur Sache. In *Die Fledermaus* wiederum erwartet ein Regi- seur den Abend seiner großen Premiere. Doch dann entdeckt man, dass sich eine Fledermaus auf der Bühne eingenistet hat! Eine spannend-komische und zugleich nachdenkliche Theatergeschichte.

Aus dem Italienischen von Ina-Maria Martens © 1973 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

PAUL-ANTOINE NÖRPEL
Schauspieler

Richard David Precht: Warum gibt es ein alles und nicht nichts: Ein Ausflug in die Philosophie



Der Philosoph und Bestsellerautor Ri- chard David Precht hat mit seinem Sohn Oskar einen Sommer lang Spa- ziergänge durch Berlin gemacht: in den Zoo, auf den Fernsehturm, ins Naturkundemuseum oder zur Syna- goge, und hat ihm dabei auf viele sei- ner Fragen geantwortet. „Bin ich wirklich ich?“, „Darf man Tiere essen?“ oder „Warum haben Menschen Sorgen?“ Auf spielerische Art und Weise und mit vielen Geschichten gibt Precht Antworten auf die philosophischen Fragen, die auch Kinder schon beschäfti- gen und hilft ihnen, die Welt besser zu verstehen.

© 2011, Wilhelm Goldmann Verlag, München

MARTIN STEFKE
Chefdramaturg

Steven Uhly: Glückskind



Deutschland 2012. Jahrelang hat- te Hans D. keine Fragen mehr. Im Gegenteil, er war kurz davor, frag- los aufzugeben. Und dann? Dann bringt er den Müll hinunter, geht zu den Tonnen, findet im Müll ein Kind. Es beginnt ein berührender Prozess über die Entscheidung, was ge- schehen muss. Das Kind behalten, es ver- bergen? Und die Mutter? Eine Mordanklage zulassen, wider besseres Wissen? Was ist gerecht? Wie handeln? Am Ende der Geschichte sind die Dinge neu geordnet. Ein Kind wird überlebt haben und mit Hans D. werden wir wissen, dass Liebe der Schlüssel ist für Erkenntnis, Veränderung, ein gutes Leben.

© 2012 Seccession Verlag, Zürich/Berlin

ALEXANDRA KIENITZ
Schauspielerin

Wolfgang Herrndorf: Bilder deiner großen Liebe



Ein Mädchen steht im Hof einer An- stalt. Das Tor geht auf, das Mädchen huscht hinaus und beginnt seine Reise, durch Wälder, Felder, Dörfer und an der Autobahn entlang. Isa heißt sie, und Isa wird den Men- schen begegnen – freundlichen wie rätselhaften, schlechten wie trauri- gen. Einem Binnenschiffer, der vielleicht ein Bankräuber ist, einem toten Förster, einem Fernfah- rer auf Abwegen. Und auf einer Müllhalde trifft sie zwei Vierzehnjährige, einer davon, der schüchterne Blonde, gefällt ihr – An seinem Roman hat Wolfgang Herrndorf bis zuletzt gearbeitet: eine romantische Wanderschaft durch Tage und Nächte; unvollendet, unvergesslich.

Herausgegeben von Marcus Gärtner und Kathrin Passig
 © 2015 Rowohlt Verlag GmbH, Hamburg

WENIGE SCHREIBEN MIT TALENT; GIBT ES ABER GAR SO VIELE, DIE MIT TALENT LESEN?

Emanuel Wertheimer

UND SO FUNKTIONIERT'S:

1. Sie wählen einen Buchtitel aus und kaufen sich im Vorfeld an der Theaterkasse eine Karte. Auf dieser erfahren Sie die Adresse zu Ihrer exklusiven Salonlesung. Die Karten kosten 10 €, ermäßigt 5 €.
2. Am Samstag, den 26. März um 19 Uhr öffnen die jeweiligen Gastgeber*innen die Türen Ihrer „Salons“. Bitte achten Sie darauf, die zu diesem Zeitpunkt gültigen Coronaschutzregeln des Theaters einzuhalten. Diese finden Sie immer aktualisiert auf der Website des Gerhart-Hauptmann-Theaters.
3. Um 19:30 Uhr wird vorgelesen! Die Lesungen dauern ca. eine Stunde. Je nach Belieben der Gastgeber*innen wird es vor Ort auch Getränke geben.

UM 21 UHR laden wir Sie herzlich zum Ausklang der ersten Zittauer Salonlesungen ins Jolesch in der Hillerschen Villa ein. Hier können Sie bei Klaviermusik des Pianisten Martin Hybler und kalten Getränken Ihre literarischen Eindrücke Revue passieren lassen, sich mit den anderen Gästen austauschen und gemeinsam feiern.

Hillersche Villa | Klienebergerplatz 1 | 02763 Zittau

DAVID THOMAS PAWLAK
Schauspieler

Peter Wilhelm: Wer zu uns kommt, hat das Größte hinter sich: Deutschlands bekanntester Bestatter erzählt



Wie organisiert man das würdige Begräbnis eines ehemaligen Bürgermeisters, wenn zwei verfeindete Ortsvereine um Vorrechte beim Leichenbegängnis streiten? Was tun, wenn Angehörige schon in der Aufbahnhalle ums Erbe schachern? Peter Wilhelm weiß Rat. Aufgrund seiner jahrzehntelangen Erfahrung im Bestattungsgewerbe hat er schon so ziemlich alles erlebt. Mit einem guten Schuss Humor erzählt Wilhelm aus dem Alltag seines Trauerhilfe-Instituts und bietet amüsante und anrührende Blicke hinter die Kulissen.

© 2013 Knauer Taschenbuch, München

TILO WERNER
Schauspieler

Gerald Hüther, Christoph Quarch: Rettet das Spiel! Weil Leben mehr als Funktionieren ist



Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt. Was Schiller einst dachte, bestätigt heute die Neurowissenschaft: Im Spiel entfalten Menschen ihre verschütteten Möglichkeiten. Der Hirnforscher Gerald Hüther und der Philosoph Christoph Quarch erläutern, warum unser Gehirn zur Hochform aufläuft, sobald wir es spielerisch nutzen, erinnern an die Wertschätzung des Spiels in früheren Kulturen und zeigen, welche Spiele dazu angetan sind, Freiräume für Lebensfreude zu öffnen – damit wir unsere spielerische Kreativität nicht verlieren!

© 2016 Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG, München

MARTHA POHLA
Schauspielerin

Sven Regener: Herr Lehmann



Der Wahlkreuzberger und Kneiper Lehmann ist noch keine dreißig, und er liebt sein ereignisloses Leben. Jahrelange Ausweichmanöver und heroische Trägheit haben ihn bisher erfolgreich vor den Ansprüchen seiner Umwelt verschont, bis das Jahr 1989 beginnt. Das Jahr der Wiedervereinigung stellt Herrn Lehmann auf eine harte Probe, denn plötzlich bricht eine unvorhergesehene Störung nach der anderen in seinen heißgeliebten Alltags-trott.

Mit freundlicher Unterstützung des Eichborn Verlags © 2001 Eichborn Verlag in der Bastei Lübbe AG, Köln

MARC SCHÜTZENHOFER
Schauspieler

Joseph Roth: Die Legende vom heiligen Trinker



Das Leben hat Andreas übel mitgespielt: Tagsüber streunt er durch die Straßen von Paris, nachts schläft er unter den Brücken der Stadt, zugedeckt nur mit einer Zeitung, neben sich immer eine Flasche Schnaps. Doch dann geschieht ein Wunder: Eines Nachts steckt ein eleganter Fremder dem Clochard 200 Franc zu, allerdings unter einer Bedingung: Andreas möge das Geld der Heiligen Therese von Lisieux in der Kapelle Sainte-Marie des Batignolles stiften, sobald es ihm besser gehe.

Die seltsame Begegnung löst eine Kette weiterer wunderlicher Ereignisse aus, und fortan schwankt Andreas zwischen seiner heillosen Sucht und dem ehrlichen Vorsatz, das Geld zurückzugeben. Ganz bald, gleich nach dem nächsten Pernod.

© dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

PHILIPP SCHOLZ
Schauspieler

Joachim Meyerhoff: Ach diese Lücke, diese entsetzliche Lücke



Mit Anfang zwanzig geschieht dem Erzähler in Joachim Meyerhoffs drittem Roman das Unerwartete: Er wird auf der Schauspielschule in München angenommen und zieht in die großbürgerliche Villa seiner Großeltern. Die Tage der ehemaligen Schauspielerin und des emeritierten Professors für Philosophie sind durch abenteuerliche Rituale strukturiert, bei denen Alkohol eine nicht unwesentliche Rolle spielt. Doch ihm entgeht nicht, dass auch die Großeltern gegen eine große Leere ankämpfen, während er auf der Bühne sein Innerstes nach außen kehren soll und dabei fast immer grandios versagt.

Mit freundlicher Unterstützung des Verlags Kiepenheuer und Witsch © 2015, 2017, Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln

PATRICIA HACHTEL
Schauspielerin und Dramaturgin

Eberhard Esche: Der Hase im Rausch. Autobiographische Geschichten



Mag die Kunst des Schauspielers flüchtig sein, mit seinen Büchern hat Esche sich einen bedeutenden Gedenkstein gesetzt und den Nachgeborenen ein Werk der lebendigen Erinnerung und unbeugsamen politischen Haltung hinterlassen. Seine autobiographischen Geschichten handeln natürlich vom Theater, aber sie erzählen auch von den gesellschaftlichen Zuständen, unter denen Theater blüht oder vegetiert, und von den Leuten, die Theater machen.

Mit freundlicher Unterstützung des Eulenspiegel Verlags © 2012 (2000) Eulenspiegel Verlag, Berlin

AM 26. MÄRZ WIRD IN ZITTAU VORGELESEN!

Dann nämlich verwandeln sich die Wohnzimmer der Stadt für einen Abend in literarische Salons: Die Schauspieler und Schauspielerinnen des Gerhart-Hauptmann-Theaters haben dazu ihre Lieblingsbücher aus den Schränken geholt und werden in verschiedenen Privatwohnungen Zittaus für ihre Gastgeber*innen und das Publikum lesen. Und auch der Schauspielregisseur Ingo Putz und Chefdramaturg Martin Stefke geben sich die Ehre.

Sie haben also die Wahl: Berliner Kneipennächte oder doch lieber Geschichten aus der nordfranzösischen Provinz? Anekdoten eines großen DDR-Schauspielers oder Einblicke in die Höhen und Tiefen des Bestattungswesens? Italienische Kurzgeschichten oder gleich die großen philosophischen Fragen?

Besonders spannend: Die Adresse zu ihrer Salonlesung erfahren Sie erst mit dem Kauf einer Karte! Dabei sind nicht nur klassische Wohnzimmer mit von der Partie: Auch im Jolesch, im ehemaligen Güterbahnhof und im Jolesch in der Hillerschen Villa wird an diesem Abend vorgelesen.

Lassen Sie sich von neuer Literatur und außergewöhnlichen Orten überraschen!

Kartentelefon: 03581 474747 | www.g-h-t.de

Das Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau steht für kulturelle Vielfalt und spricht sich für die Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger an den Angeboten der reichen sächsischen Kulturszene und Theaterlandschaft aus. Wir befürworten die Praxis der 3G-Regeln.

Auch für uns gelten jedoch die aktuellen Corona-Regeln (2G+) und Verfügungen des Freistaates Sachsen und des Landkreises Görlitz. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Theaterbesuch.

Mit freundlicher Unterstützung

Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien

C. BECHSTEIN

SACHSEN Das Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Die Arbeit der Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH wird anteilig finanziert aus Fördermitteln des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien.